



Gesundheits- und Krankenpflegehilfe

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsbeginn

1. März und 1. September jeden Jahres.

Ausbildungsvergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung richtet sich nach der jeweilig gültigen Fassung des TVAöD Auszubildenden bei Bund und Kommunen (VKA) in Anlehnung an das 1. Ausbildungsjahr der 3-jährigen Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in.

Kontakt

Leitung	Frank Hertel
Anschrift	Charité Gesundheitsakademie Ausbildungsbereich Pflege Augustenburger Platz 1 13353 Berlin
Standort	Außenstelle Oudenarder Straße 16 Gebäude A Ausgang 10 1. Ebene 13347 Berlin
Ansprechpartner	Recruiting Team Tel. +49 30 450 670 744
bei Fragen	ausbildung@charite.de

Weitere Informationen können Sie unter <http://akademie.charite.de/ausbildung/> erhalten.

Bewerbung

Bewerbungszeitraum

Bewerbungen sind ganzjährig möglich.
Der Schwerpunkt der Bewerbungsbearbeitung liegt für den Ausbildungsbeginn

- **1. März:** im August/September des Vorjahres
- **1. September:** im Januar/Februar des gleichen Jahres

Voraussetzungen

- Berufbildungsreife (BBR)
- Gleichwertige Schulbildung oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Gesundheitliche Eignung
- Persönliche Eignung
- Pflegepraktikum (mindestens 2 Wochen)
- Sprachniveau B2

Bewerbungsunterlagen

- Tabellarischer Lebenslauf
- Bewerbungsanschreiben
- Die letzten 3 Schulzeugnisse (einschl. Abschlusszeugnis)
- Praktikumsbeurteilung
- Bei nicht deutscher Staatsangehörigkeit: Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung; Bescheinigung über die Berufsbildungsreife (BBR) durch den Schulsenat

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns am besten im PDF-Format an ausbildung@charite.de zu.





Ausbildung an der Charité

Gegründet 1832 als Krankenwarschule der Charité hat die Ausbildungsstätte in den letzten 176 Jahren eine wechselvolle Geschichte geschrieben und vielfältige Entwicklungen erlebt.

Die Ausbildung dauerte zu dieser Zeit ein halbes Jahr und fand in der sog. „Alten Charité“ statt.

Ab 1951 war die Medizinische Fachschule der Charité in der Schumannstraße 18 untergebracht und umfasste mehrere mittlere medizinische Berufe.

Nach dem Umzug der Schule auf das Gelände der Charité erfolgte 1999 die Fusion mit der Krankenpflegeschule des Rudolf-Virchow Krankenhauses.

Seit 2006 existiert die Ausbildungsstätte als Ausbildungsbereich Pflege mit der ehemaligen Krankenpflegeschule des Universitätsklinikums Benjamin Franklin zusammen mit den anderen Fachbereichen und der Fort- und Weiterbildungsstätte unter dem Dach der Gesundheitsakademie der Charité.

Berufsbild

Pflege ist ein eigenständiger, menschnaher Beruf. Pflegenden begegnen Menschen in unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen sowie Lebensphasen.

Das Ziel der Gesundheits- und Krankenpflegehilfeausbildung ist die Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen unter Anleitung und Verantwortung von Pflegefachkräften in stabilen Pflegesituationen. Im Vordergrund steht die Wiedererlangung, Verbesserung, Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der zu betreuenden Menschen.

Dazu sind fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen erforderlich.

Sie unterstützen sie bei dem, was sie nicht mehr können, leiten sie zum selbständigen Umgang mit den Pflegeproblemen an und begleiten sie bei der Bewältigung der Situation von Krankheit und Pflegebedürftigkeit.

Die Selbstbestimmung der pflegebedürftigen Menschen wird grundsätzlich respektiert.

Inhalte und Ablauf der Ausbildung

Die theoretische Ausbildung erfolgt im Blocksystem und umfasst 700 Stunden. Sie verteilen sich auf folgende Themenbereiche:

1. **Maßnahmen in stabilen Pflegesituationen**
sichere Durchführung allgemeiner Pflegemaßnahmen
2. **Dokumentation im Pflegeprozess**
Mitwirkung bei der Informationssammlung und Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen
3. **Soziale Kompetenzen und Kommunikation**
respektvoller Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
4. **Individuelle Unterstützung**
Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei der Lebensgestaltung unter Beachtung der Lebensgeschichte, Kultur und Religion
5. **Bewusste Beobachtung**
Erkennen von und angemessenes Reagieren in Notfallsituationen und bei Veränderungen der Pflegesituationen durch Mitwirkung bei der Beobachtung
6. **Interaktion in der Pflege**
Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen unter Reflexion der Situation und der eigenen Rolle

Die praktische Ausbildung umfasst 850 Stunden und erfolgt in den Fachbereichen der 3 Charité-Standorte, in Sozialstationen und in anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens.